Ausreißer belohnt

RADSPORT: Jonas Schmeiser gewinnt in Bornheim

BORNHEIM (mame). Die 18. Auflage des Großen Preises der Hornbach AG im südpfälzischen Bornheim war eine für die dortigen Rekordbücher. Jonas Schmeiser (RSC Kempten) und Marcel Fischer (Racing Students) düpierten die Konkurrenz mit einem Ausreißversuch im Anschluss an die erste Wertung. Sie blieben bis zum Ende vorne, Schmeiser siegte gestern Abend mit rekordverdächtigen 58 Wertungszählern.

Die erste Wertung gewann noch Simon Nuber (Team Möbel Ehrmann), doch die Kemptener Taktik war auf Angriff ausgelegt – zumal die Mannschaft noch durch Christopher Schmieg verstärkt wurde, der kurzfristig nachgemeldet hatte.

„Wir wollten, dass Jonas, der hier schon immer stark war, früh attackiert, um die anderen auch gleich unter Druck zu setzen. Ich sollte dann hinten als eine Art Abräumer fungieren", legte Schmieg nach dem Zieleinlauf die Taktik offen. Dass gleich die erste Attacke saß, verwunderte viele. Doch Schmeiser hatte in Fischer einen perfekten Begleiter, der sich auch frühzeitig damit anfreunden konnte, am Ende „nur" Zweiter zu werden.

„In den Sprints aus dem Feld heraus wäre das Podium heute für uns schwer möglich gewesen. Da muss man ab- und zugeben", erklärte der Ex-Profi, weshalb er darauf verzichtete, seinen Begleiter in den Sprints zu fordern. Und Schmeiser hatte ja mit Schmieg noch ein gewichtiges Argument in der Verfolgergruppe, mit dem er drohen konnte.

Die beiden Spitzenreiter fuhren erst 15, dann 20 und später auch 30 Sekunden Vorsprung heraus. Auf dem verwinkelten und engen 1,4-Kilometer langen Bornheimer Rundkurs war das die Vorentscheidung.

In der Verfolgergruppe arbeitete der Rest der Kemptener Mannschaft mit den Racing Students gemeinsam und hart. Immer wieder mussten die Attacken der durchaus namhaften Konkurrenz gekontert werden. Florenz Knauer (Team Heizomat) stieg entnervt aus, das Team Möbel Ehrmann konnte sich nie richtig formieren, ebenso wie das Team Jäger und Keppel/Wipotec, das auch noch mehrere Fahrer im großen Feld hatte. Fabian Genuit (Team Erdinger Bellheim) versuchte es wie Hannes Baumgarten (Team Baier Landshut) immer wieder alleine – ebenfalls erfolglos.

So jubelte Schmeiser, ebenfalls mit Profi-Erfahrung, am Ende über seinen ersten Sieg im Kemptener Trikot: „Das war heute richtig harte Arbeit. Ich habe im Schnitt 330 Watt getreten. Man hofft natürlich immer, möglichst lange vorne zu bleiben, wenn man früh attackiert, aber sicher war ich mir erst, als wir die Verfolger auf der langen Geraden nicht mehr gesehen haben."

Sieger in Bornheim: Jonas Schmeiser vom RSC Kempten. FOTO: IVERSEN